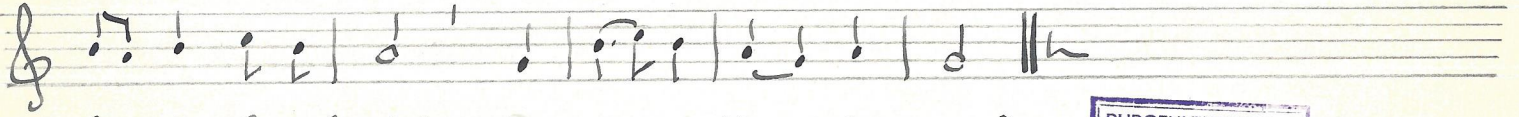




1. Der gol-de-ne Ro-sen-kranz, ver-seht mit Per-len ganz, ver-seht mit



lau-ter E-del-stein, hört er-um Jung-frau rein.



2. Maria ist ihr Nam',  
 Von königlichem Stamm;  
 Sie ist die Jungfrau wohlgeriet,  
 Der dieser Kranz gebietet.

3. Die Blümlein in dem Kranz  
 Sind alle frisch und ganz,  
 Ihr Farben sind rot, blau und weiß,  
 Ihr Nam' heißt Ehr und Preis.

4. Die weiß Farb ist ihre Freud,  
 Die rot ihr Schmerz und Leid,  
 Die blau bedeut' ihr Mercklichkeit,  
 Die ihr im Himmel bereit'.

5. So groß als ihre Freud,  
 So groß ihr Schmerz und Leid,  
 Noch größer ist ihr Mercklichkeit  
 Dort in der ew'gen Freud.

6. Sie sitzt auf Gottes Thron,  
 Scheint über Sonn und Mond,  
 Sie ist die grösst' im Himmelreich,  
 Kein Engel ist ihr gleich.

7. Der dein Ding betrachtet,  
 Und fleißig drauf sieht acht,  
 Der macht den goldnen Rosenkranz  
 Und zieht die Jungfrau ganz.

8. Wer ihr den Kranz verehet,  
 Der wird von ihr erhört,  
 Erlangt alles, was er begehrt,  
 Wird seiner Bitt gewährt.

9. O Jungfrau mild und süß,  
 Wie fallen dir zu Fuß,  
 Wie bitten dich ganz unmüßlich:  
 Erhöre uns gnädiglich!